

Chefredaktion BRIGITTE
Susanna Riethmüller

21.11.2024

Liebe Frau Riethmüller!

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum 70sten Geburtstag der BRIGITTE!
Gerne erinnern sich die Älteren unter uns, wie die BRIGITTE in den 1970er Jahren erstmalig über Selbstbehauptungskurse für Frauen berichtete und dafür heftigem Gegenwind ausgesetzt war.

Wir schreiben Ihnen, weil die BRIGITTE als relevantes Frauenmagazin damals wie heute Frauen konsequent eine Stimme gibt. Anlässlich der BRIGITTE Awards 2024 sagten Sie: *“BRIGITTE BEDEUTET FÜR MICH ECHTES FEMALE EMPOWERMENT. WIR SIND IMMER AN DER SEITE DER FRAUEN IN ALLEN LEBENSLAGEN.”*

Klingt klar und einfach: 'Immer an der Seite der Frauen'. Doch wer genau ist eine Frau?

Am 1.11. ist das sogenannte Selbstbestimmungsgesetz in Kraft getreten, das diese Frage neu beantwortet.

Nach wie vor wissen nur wenige Menschen – ja, noch nicht einmal alle PolitikerInnen im Bundestag – worum es in diesem Gesetz genau geht. Denn: Darüber gab es im Vorfeld keine gesellschaftliche Diskussion. Kritische Argumente wurden zwar von vielen Seiten vorgebracht, aber nicht öffentlich diskutiert.

Zuletzt haben Frauen am 1.11. in Berlin gegen dieses Gesetz protestiert – mit ganz wunderbarer Unterstützung von vielen mutigen Frauen, die in 27 Ländern (!) vor deutschen Konsulaten und Botschaften ebenfalls ihren Protest zum Ausdruck brachten.

Wir sind ein Arbeitskreis, der sich mit diesem Thema seit vielen Jahren befasst und sehr gerne mit Ihnen dazu ins Gespräch gehen würde. Was meinen Sie? Möchten Sie unsere Sichtweise und Argumente hören?

Informationen zu unserem Arbeitskreis finden Sie hier:

<https://frauenaktionsbuendnis.de/arbeitskreis-geschlechtsbasierte-rechte-der-frau>

Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung – herzlichen Dank und beste Grüße!

Für den AK-GRF – Arbeitskreis "Geschlechtsbasierte Rechte der Frau"

Prof. Dr. Monika Barz und Dr. Christiane Gern
AK-GRF@gmx.de